

**PRESSEINFORMATION**

Kulturreferat der Stadt Nürnberg  
Hauptmarkt 18, 3. OG  
90403 Nürnberg

Telefon: ++49-(0)911-231-2000  
Telefax: ++49-(0)911-231-2001  
E-Mail: [annekatrin.fries@stadt.nuernberg.de](mailto:annekatrin.fries@stadt.nuernberg.de)

**10 Jahre Dürer-Stadt Nürnberg -  
Das „Kulturerbe“ Dürer wieder bewusst machen**

**Dürers Triumphzug – Das Nürnberger Rathaus  
3. bis 5. August 2012**

Der Dürer-Schwerpunkt des Kulturreferats konzentriert sich 2012 auf Dürers einziges Gesamtkunstwerk, den „spätesten“ (sieben Jahre vor seinem Tod) und zugleich „größten“ Auftrag, das Nürnberger Rathaus und thematisiert es unter dem Motto „Dürers Triumphzug“. Auch wenn die Dürerforschung viele Regalmeter füllt, sind die Ausmalungen im Nürnberger Rathaus bis heute ein kaum beleuchtetes Them. Zugleich möchte das Kulturreferat damit den in Nürnberg etwas „vergessenen“ Kunst- und Kulturort Rathaus wieder in das Bewusstsein holen.

Wie sah Nürnbergs Rathaus in der Dürerzeit aus? Bemalungen Dürers und seiner Werkstatt schufen aus dem Rathaussaal ein Schmuckstück. Die folgenden Generationen behielten trotz etlicher nötiger Restaurierungen und den damit verbundenen Übermalungen Dürers Bildprogramm bei. Zu den wichtigsten Dürer'schen Bemalungen zählten der „Triumphzug“ und die „Verleumding des Apelles“ an der Nordwand des Rathaussaales, die bis zur Zerstörung des Saales 1945 erhalten geblieben waren. In der Ratsstube hingen Dürers Werke wie z.B. das berühmte Selbstbildnis von 1500. Das Rathaus war somit auch das 1. Dürer-Museum der Welt. Unterhalb des Saales verkaufte Dürers Frau Agnes Druckgrafik. Auch Dürers Vater unterhielt dort einen Laden.



Das Nürnberger Kulturreferat möchte das einzige Gesamtkunstwerk Albrecht Dürers, quasi das „1. Dürer-Museum der Welt“ mit Projektionen, Führungen, Kinderprogramm, Ausstellungen und einer RathausART wieder zu Leben erwecken.

#### Zeitreise im Alten Rathaussaal

Schwerpunkt ist eine Zeitreise durch die Jahrhunderte, die mit Hilfe einer Projektion den Rathaussaal mit seinen Ausmalungen, insbesondere die sogenannte ca. 40 Meter lange „Dürer“-Wand (Nordwand des Saales) wieder lebendig werden lässt und zudem thematisiert, wie die Generationen nach Dürer mit seinem Werk umgegangen sind.

Erstmals kann das Kulturreferat der Stadt Nürnberg bisher unbekanntes Farbbildmaterial und original Wandfresken der Öffentlichkeit präsentieren. Diese Putzstücke zeigen die dürerzeitliche Bemalung noch im Zustand von 1621 und sind somit das einzige verbliebene Zeugnis der original Dürer'schen Bemalung.

Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Führungen zur Geschichte des Rathauses, der Kunst im Rathaus, den Sitzungssälen heute oder in die Lochgefängnisse sowie das Kinderprogramm, Kunstgespräche bzw. Begegnungen mit Künstlern rund um die RathausArt ergänzen das Programm. Die traditionellen Dürer-Vorträge finden am Samstag, den 4. August 2012 im Rathaus statt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Kulturreferat, Projektleitung der Dürer-Stadt Nürnberg, Annekatrin Fries, Tel. (0911) 231- 2369, [annekatrin.fries@stadt.nuernberg.de](mailto:annekatrin.fries@stadt.nuernberg.de).